

## Impressum

### Herausgeberin

Deutsche Sportjugend (dsj)  
im DOSB e.V.

Ressort Gesellschaftspolitik  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

### Web

[www.dsj.de](http://www.dsj.de)  
[www.dsj.de/antirassismus](http://www.dsj.de/antirassismus)  
[www.sport-mit-courage.de](http://www.sport-mit-courage.de)

### Ansprechpartner\*innen

Dilan Akdoğan 069 - 67 00 - 494  
Sunbal Mahmood 069 - 67 00 - 316  
Hella Rabien 069 - 67 00 - 493

### Anfragen/Kontakt

E-Mail: [antirassismus@dsj.de](mailto:antirassismus@dsj.de)

### Layout

amgrafik GmbH  
[www.amgrafik.de](http://www.amgrafik.de)

### Erscheinung

1. Auflage Dezember 2023  
2. Auflage Juni 2024

### Druck

Druckerei Michael GmbH  
[www.druckerei-michael.de](http://www.druckerei-michael.de)

### Copyright

© Deutsche Sportjugend im DOSB e.V.  
Dezember 2023

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und Integration  
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

## Vereinswettbewerb

### (M)EIN VEREIN GEGEN RASSISMUS

Im Rahmen der Internationalen  
Wochen gegen Rassismus (IWgR)  
im Jahr 2025 können sich Sport-  
vereine, welche sich mit kreativen  
Ideen gegen Rassismus einsetzen,  
mit ihren Projekten bewerben und Preisgelder sowie Sach-  
preise gewinnen. Startschuss für diesen Wettbewerb ist der  
Beginn der Internationalen Wochen gegen Rassismus, die  
vom 17. bis 30. März 2025 stattfinden.

Informationen zum Bewerbungsstart folgen  
demnächst unter: [https://www.dsj.de/themen/  
demokratiestaerkung-antidiskriminierung/anti-  
rassismus-im-sport/vereinswettbewerb](https://www.dsj.de/themen/demokratiestaerkung-antidiskriminierung/antirassismus-im-sport/vereinswettbewerb)



### Weitere Informationen:

<https://www.dsj.de/themen/demokratiestaerkung-antidiskriminierung/antirassismus-im-sport>



## „(Anti-)Rassismus im organisierten Sport“

### Kurzportrait



## Rassismus führt dazu, dass:

- Menschen als nicht dazugehörig „markiert“ werden,
- Menschen als minderwertig, rückständig, kriminell oder bedrohlich stigmatisiert werden,
- Menschen systematisch abgewertet und ausgegrenzt werden,
- diese Ausgrenzung mit vermeintlich biologisch und/oder kulturellen Merkmalen begründet wird.

**„Wenn [...] in Gesellschaften ein bestehendes Gleichheitsgebot mit faktischer Ungleichheit kollidiert, wird der Rassismus herangezogen, um Ungleichbehandlung zu rechtfertigen, mit dem Ziel oder Effekt, Gruppen entlang bestimmter Merkmale zu hierarchisieren – die heutzutage eben nicht mehr nur physischer, sondern auch kultureller Natur sind.“**

*(Fachkommission der Bundesregierung zu den Rahmenbedingungen der Integrationsfähigkeit, zitiert nach Lagebericht Rassismus in Deutschland – Ausgangslage, Handlungsfelder Maßnahmen, Die Beauftragte der Bundesregierung für Integration, Flüchtlinge und Integration. Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus, 2023).*

**Setze Dich lautstark für unsere gemeinsamen Werte des Sports ein – für Demokratie und ein respektvolles Miteinander im Sport in Deutschland!**

## Rassismus im Sport

**„Wenn wir gewinnen, sind wir Deutsche, und wenn wir verlieren, sind wir die Schwarzen [...]“**, so beschrieb der Fußballer Youssoufa Moukoko seine Rassismuserfahrung nach einem Länderspiel der deutschen U21-Nationalmannschaft im Juni 2023 – und er ist bei weitem nicht der\*die einzige Sportler\*in, welche\*r sich in Deutschland immer wieder rassistischer Diskriminierung ausgesetzt sieht.

Mit dem Projekt „(Anti-)Rassismus im organisierten Sport“ möchten die Deutsche Sportjugend (dsj) und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) diesem Phänomen aktiv entgegenzutreten. Unterstützung erhalten dsj und DOSB dabei von der Beauftragten der Bundesregierung für Antirassismus, Staatsministerin Reem Alabali-Radovan:

**„Rassismus hat in unserer Gesellschaft viele Erscheinungsformen. Auch unter Sportler\*innen kann es rassistische Ressentiments, Vorurteile und Ausgrenzung geben. Rassismus im Sport äußert sich auch dadurch, dass Sportler\*innen nicht gefördert werden – auf ihrer Spielposition, bei Lehrgängen, im Verband. Um diese Strukturen aufzubrechen und Rassismus und Diskriminierung im Sport keinen weiteren Platz zu geben, fördere ich das Projekt „(Anti-)Rassismus im organisierten Sport.“** (<https://www.dsj.de/themen/demokratiestaerkerung-antidiskriminierung/anti-rassismus-im-sport>)

## Über das Projekt

Das Projekt hat zum Ziel, Antirassismuserfahrung in der Vereins- und Verbandslandschaft nachhaltig zu stärken, Ideen für die Strukturen des organisierten Sports weiterzuentwickeln sowie eine dringend benötigte Bestandsaufnahme zu Rassismus im organisierten Sport zu erstellen. Für dsj und DOSB sind die Einbindung, Sichtbarmachung und Förderung der Erfahrungen, Perspektiven und Expertisen der von Rassismus betroffenen Communities insbesondere mit Sportbezug eine elementare Arbeitsweise und Haltung in diesem Projekt.

### Das Projekt basiert auf vier Säulen:

#### Haltung vermitteln

Es werden passgenaue Bildungsangebote für den organisierten Sport entwickelt.

#### Engagement zeigen

Mit Hilfe eines Wettbewerbs werden Vereine eingebunden und motiviert, Engagement gegen Rassismus im Sport zu zeigen.

#### Strukturen nutzen

Es wird das Netzwerk „(Anti-)Rassismus im organisierten Sport“ (NAniS) mit Akteur\*innen innerhalb und außerhalb des organisierten Sports gegründet. Zusätzlich werden in ausgewählten Mitgliedsorganisationen von dsj und DOSB hauptberufliche Antirassismuserfahrene eingesetzt, um dort Maßnahmen bedarfsgerecht umzusetzen.

#### Rassismus verstehen

Um schließlich Rassismus im organisierten Sport zu verstehen, kooperieren dsj und DOSB innerhalb des Projekts mit der Bergischen Universität Wuppertal, die ein unabhängiges Forschungsprojekt dazu durchführt.